Stadtamt Traun
Tiefbau-Wasserversorgung
Hauptplatz 1
4050 Traun

Antrag
auf Einbau des Wasserzählers und Aufnhame in die Wasserversorgung

INFO

Bitte beachten Sie:
* Feld muss ausgefüllt sein
! Hinweis auf Felder
Information und Hilfe zum Ausfüllen
Zutreffendes ankreuzen oder auswählen

für das Objekt: *

GrundstücksNr:* , Katastralgemeinde Traun.

Antragsteller(Grundeigentümer):

Familienname * Akademischer Grad

Vorname *

Wohnanschrift *(Rechnungsanschrift und Kontaktdaten)**:***

Straße *

Hausnummer * bis Stiege Tür

Postleitzahl * Ort *

Telefon 1 * E-Mail

Telefon 2 Fax

Datenschutzerklärung

"Die Stadtgemeinde Traun als Verantwortliche verarbeitet die von Ihnen bekanntgegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der **Durchführung des Einbaus eines Wasserzählers** und gibt diese Daten nicht an Dritte weiter. **Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Wahrnehmung einer gesetzlich übertragenen Aufgabe im öffentlichen Interesse** (Wasserversorgung, gesetzliche Grundlage, Oö. Wasserversorgungsgesetz 2015). Die Daten werden nach Durchführung der Verarbeitung bis Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht aufbewahrt. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf www.traun.at/Datenschutz/Datenschutzerklaerung ". *(01/2019)*

Erklärung:

Der Abnehmer (Grundeigentümer) und die unterfertigte Installationsfirma erklären, dass die Verbrauchsanlage für das oben genannte Objekt ordnungsgemäß errichtet wurde und die Hauszuleitung einer Druckprobe unterzogen wurde.

Unterschrift des Grundeigentümers

Stempel und Unterschrift der Installationsfirma

Ort, Datum

Ort, Datum

Speichern

Formular drucken

Der umrandete Teil ist nicht auszufüllen!

Wasserzähler montiert und Anlage in Betrieb genommen am:

Monteur:

M E R K B L A T T

für den **Einbau des Wasserzählers** und **Bezug von Trink- und Nutzwasser** aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz der Stadt Traun.

Die Stadt Traun errichtet die Hauszuleitung bis 1,00 m in das anzuschließende Grundstück. Die Dimensionierung der Anschlussleitung erfolgt lt. Angabe des Antragstellers bzw. nach technischer Erfordernis und Möglichkeit.

Das vom Wasserwerk der Stadt Traun montierte Absperrventil wird direkt an der Hauptleitung eingebaut bzw. in Sonderfällen am Ende der Zuleitung (1,00 m im anzuschließenden Grundstück).

Befindet sich das Absperrventil am Grundstück, so ist dieses eben mit dem Grundstück zu versetzen und frei von Bepflanzung zu halten. Weiters ist die Anbringung eines Hinweisschildes an der Hausmauer bzw. am Gartenzaun zu gestatten, um im Falle eines Rohrgebrechens an der Hauszuleitung ein rasches Auffinden und Betätigen des Absperrventils zu ermöglichen.

Die Zuleitung in das anzuschließende Objekt ist von einem konzessionierten Unternehmen herzustellen und von Organen des Wasserwerkes der Stadt Traun abzunehmen. Es wird die **Verlegung in Schutzrohren** empfohlen, um im Schadensfall eine Erneuerung der Zuleitung ohne Aufgrabung zu ermöglichen.
Bei einer Hauszuleitung von über 20 m Länge ist im Einvernehmen mit dem Wasserwerk der Stadt Traun ein Wassermessschacht zu errichten.
Bei Verwendung von PE-Leitungen dürfen nur Rohrmaterialien der Druckstufe 10 bar verlegt werden. Die genaue Lage der Anschlussleitung ist vom Grundeigentümer evident zu halten.

Die Lage der Wasserzähler ist im Einvernehmen mit dem Wasserwerk an einer leicht zugänglichen Stelle zu fixieren. Gleichzeitig wird auch die Anzahl und Dimension der erforderlichen Wasserzähler vom Wasserwerk der Stadt Traun festgelegt. Eine **Wasserzählerplatte** (Montagebügel für Wasserzähler samt Rückflussverhinderer) ist vom Anschlusswerber auf seine Kosten zu verwenden.

Die Montage und Plombierung des Wasserzählers erfolgt von Mitarbeitern des Wasserwerkes der Stadt Traun. Sämtliche Installationsarbeiten vor und nach dem Wasserzähler sind vom Anschlusswerber auf seine Kosten zu veranlassen.

Das von der Stadt Traun gelieferte Trinkwasser wird in seine Zusammensetzung und Eignung als Trinkwasser laufend überprüft.

Der **Härtegrad** des Wassers liegt **zwischen 16 und 19 dH** (wichtig für die Dosierung bei Waschmaschinen und Geschirrspülern).

Der **Netzdruck** beträgt **ca 5,0 bis 5,5 bar**.

Gegebenenfalls ist ein Druckreduzierventil einzubauen, um ein dauerndes Ansprechen des Überdruckventils bei Heißwasserspeichern bei der Aufheizungsphase zu vermeiden.

ZURÜCK